Schmuck aus Messingdraht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **60 (1967)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

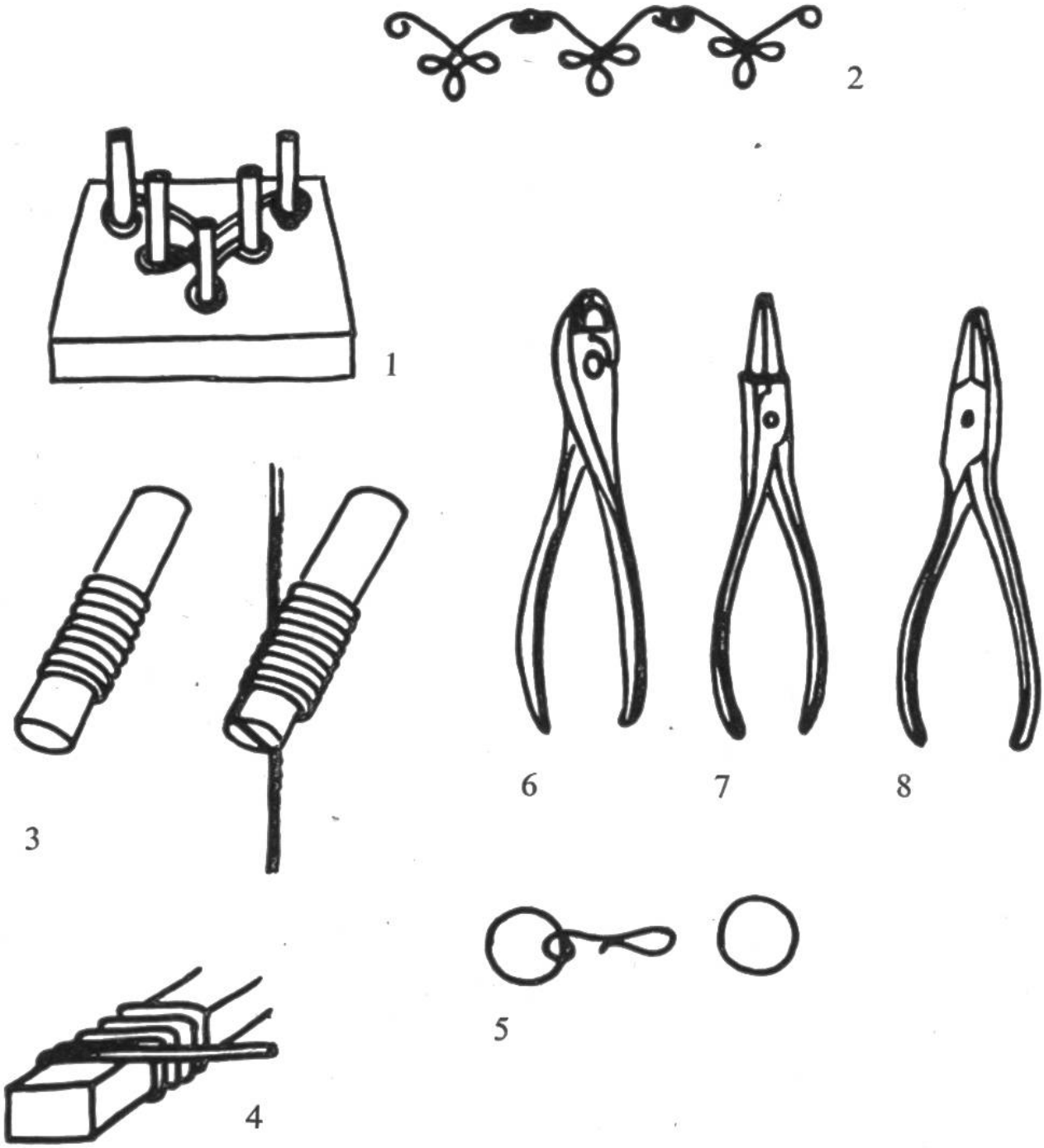
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

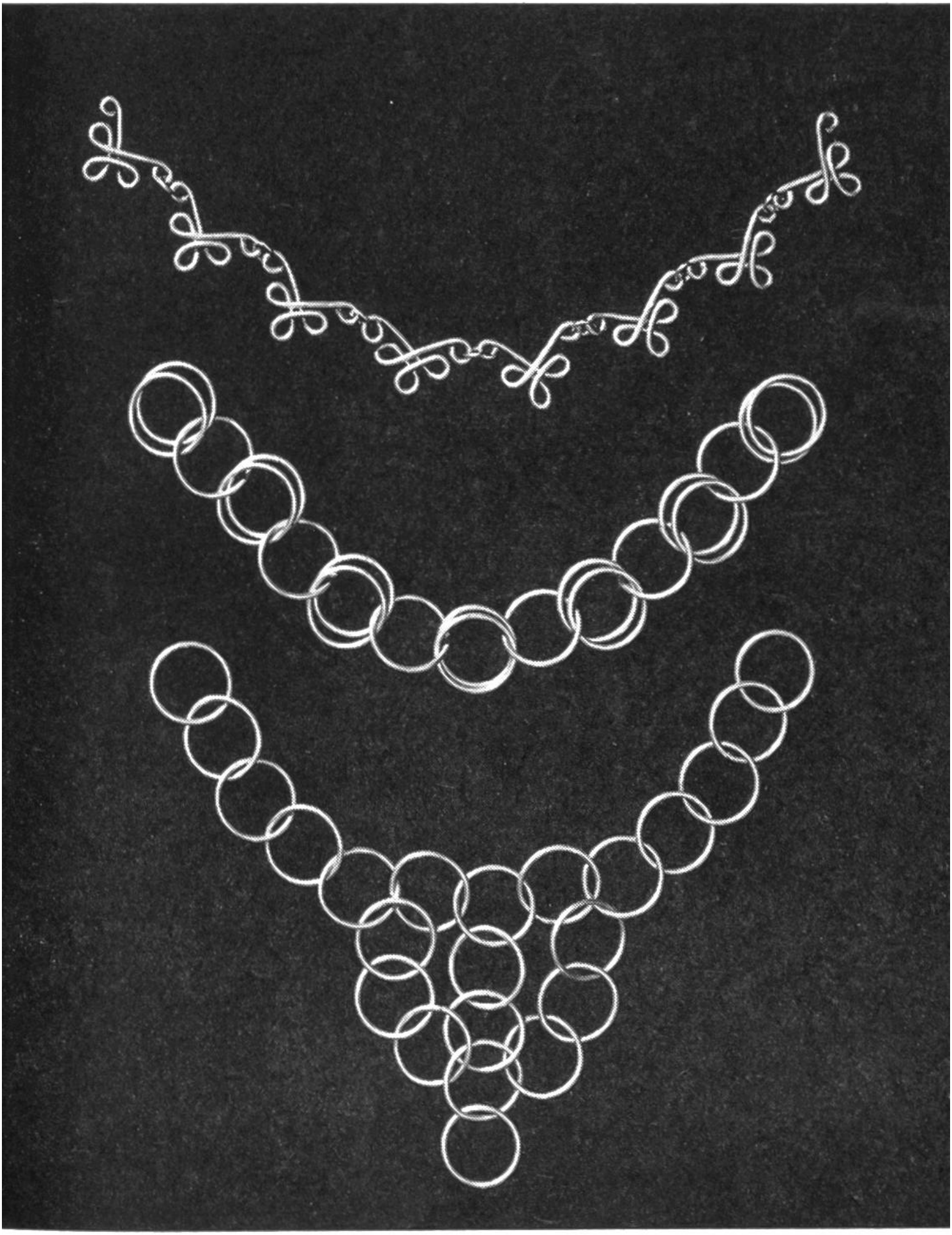
Bleistiftlinien wegzubringen, mit feinstem Schleifpapier leicht geschliffen. Die scharfen, geschnittenen Grate dürfen dabei aber keinesfalls angeschliffen werden.
Nach diesem letzten Schliff ist das Brett gebrauchsfertig. Ich glaube sicher, dass ihr damit Freude bereiten könnt.

Schmuck aus Messingdraht

Viele Mädchen und Knaben lieben es, allerlei Schmuckgegenstände aus Buntmetall selbst herstellen zu können.
Leider misslingt dies oft, weil man sich etwa an zu anspruchsvolle Dinge wagt. Die Herstellung von wirklich wertvollem Schmuck ist und bleibt Sache des Fachmanns.
In dieser Anleitung zu Halsketten aus Messingdraht möchte ich nur zu einfachsten Formen und Techniken anregen.
Material: Messingdraht von 0,8 bis 1,5 mm Dicke. Je nach den Formen und Grössen der Bestandteile soll er hart, halbhart oder weich sein.
Werkzeuge: Eine Rundzange, eine Flachzange und ein Seitenschneider (zum Durchschneiden des Drahtes). Das Aufsägen der aufgewundenen Drähte besorgen wir mit dem Laubsäge- oder Metallsägebogen. Ein kleiner Schraubstock kann uns als Einspannvorrichtung von Nutzen sein.
Wie gehen wir vor? Haben wir uns zum Beispiel eine Kette aus Ringgliedern vorgenommen, so sind zuerst diese Ringe in Angriff zu nehmen. Weil bei unseren Ketten nicht gelötet wird, ist es empfehlenswert, einen harten Messingdraht für grössere Ringe zu nehmen. Wir winden diesen Draht um einen kurzen Rundstab aus Holz. Die Windungen müssen eng aufeinander folgen.



1 Schablone für das Formen von Kettengliedern
2 Kette aus ornamentalen Drahtgliedern
3 Herstellung von Drahtringen
4 Herstellung von rechteckigen Kettengliedern
5 Verschlusshaken aus Draht
6 Seitenschneider
7 Rundzange
8 Flachzange



Nun werden diese Windungen miteinander in der Längsrichtung des Kerns durchschnitten. Der Stab mit dem aufgewundenen Draht wird in den kleinen Schraubstock gespannt. Um die Drahtwindungen vor zu hartem Druck zu schützen, legen wir ein Stück Karton auf die Pressflächen. Wer keinen Metallsägebogen besitzt, kann auch ein feines Metallsägeblatt in den Laubsägebogen spannen. Je feiner und sauberer dieser Sägeschnitt ausfällt, um so unauffälliger ist die Fuge bei den Ringen. Nach dem Aufschneiden der Federwindungen kann der Holzkern herausgezogen werden. Die Ringe werden wie beim Schlüssel und Schlüsselring ineinandergelegt und mit der Hand so zusammengedrückt, dass die Schnittflächen schön aufeinander zu liegen kommen.

Wird die Kette geschlossen, also nicht mit Schloss oder Haken versehen, muss sie so gross gemacht werden, dass sie über den Kopf gezogen werden kann. Ein Verschluss kann sehr einfach durch einen nach der Zeichnung gebogenen Drahthaken eingesetzt werden. Die Ringglieder könnten auch so beschaffen sein, dass je 2–4 Windungen dafür verwendet werden. Andere Variationen sind durch Einhängen von zwei Ringen nebeneinander oder durch Verzweigungen von kürzeren Kettenstücken zu erreichen.

Die Glieder können aber auch andere als nur Ringformen aufweisen. Um bestimmte ornamentale Glieder herzustellen, gibt es verschiedene einfache Hilfsmittel bzw. Lehrformen.

Wir erhalten gleichmässige Glieder, wenn der Draht um die in ein Brettstück eingetriebenen Nägel gezogen wird. Die Köpfe der Nägel werden dann jeweils abgesägt, damit die Gliederformen aus dieser Schablone herausgezogen werden können.

Für Gliederformen mit feinen Windungen ist der halbharte oder weiche Draht vorzuziehen und für kleine, zierliche Windungen sollte dünner Draht verwendet werden.

Es ist besonders darauf zu achten, dass der Draht bei diesen Biegearbeiten nicht zerkratzt wird. Es würde sich nicht lohnen,

eine zerkratzte Kette in der galvanischen Anstalt versilbern zu lassen. Für eine Kette aus Silberdraht wäre es notwendig, dass die Glieder mit Silberlot gesichert würden. Diese Hart-Lötarbeit erfordert jedoch kostspielige Einrichtungen, über welche sicher nur wenige von euch verfügen.
Und noch ein guter Rat: Bleibt bei einfachen, schlichten Formen!

Bunte Papierlaternen

Für den Lampionumzug am 1. August oder für eine gemütliche, dekorative Beleuchtung an Garten- und Kinderfesten können wir uns die Papierlaternen selbst herstellen.
Es gibt hier grundsätzlich zwei verschiedene Arten: die einfachen, nicht zusammenlegbaren Formen und die gefalteten, zusammenlegbaren Laternen oder Lampions. Hier sind ein paar Beispiele von der ersten Art.
Eine Kastenlaterne lässt sich aus Zeichenpapier und festem Karton für Boden- und Deckelrahmen sehr leicht herstellen. Noch einfacher geht es bei der Laterne mit zylindrischer Form. Für kleinere Laternen dieser Art können kreisförmige Käseschachteln verwendet werden.
Material: Wir brauchen weisses Zeichenpapier oder festes, farbiges oder weisses Lampenschirmpapier (gutes, holzfreies Papier, welches sich auch zum Falten eignet), starken Karton oder etwa 8 mm dickes Sperrholz, Käseschachteln, Büchsenblech, Eisen- oder Messingdraht, Schnelleim, Fettkreiden, Aquarellfarben oder farbige Cellophanpapiere mit dem ent-